

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Geschätzte Grestnerinnen und Grestner, liebe Kinder und Jugendliche!

Recherchiert man das Wort „**Gedanken**“ im Internet kommt man unter anderem zu folgender Definition:

„Gedanken“ sind ein Produkt des Gehirns in der Wechselwirkung mit seiner Umgebung und sich selbst. Sie entstehen beim Hören, Sehen, Schmecken, Riechen und Fühlen genauso wie beim Nachdenken im stillen Kämmerlein. Erlauben Sie mir auch, Sie an meinen Gedanken teilhaben lassen. Deshalb ist zukünftig dieses Vorwort nicht nur in der Gemeindezeitung, sondern neuerdings auch an der **Digitalen Amtstafel** am Rathausplatz nachzulesen. Die Installation der Amtstafel ergänzt unsere digitalen Informationskanäle wie **Homepage, ZuZu App** und **Facebook**. Selbstverständlich bleiben weiterhin auch die Printmedien wie **Gemeindezeitung, Postwürfe** und diverse **Flyer** zum Kulturgeschehen in Verwendung.

Um auch eure Meinung, euer Feedback und eure Anliegen zu erfahren, eignet sich jedoch das **persönliche Gespräch** immer noch am besten. Ich darf daher dieses Vorwort zum Anlass nehmen, um mich bei **Sieglinde Leichtfried** und **Martin Mayrhofer**, Mitarbeiter des Bürgerservices, besonders zu bedanken. Obwohl sie oftmals einen „breiten Buckel“ brauchen, wie man landläufig so sagt, sind sie stets freundlich und auskunftsfreudig. Für Spezialangelegenheiten und Detailfragen zeichnet sich unser Amtsleiter **Paul Gruber** verantwortlich – stets kompetent und umfassend. Unsere Mitarbeiter stehen ihnen immer vormittags und auch Freitag nachmittags zur Verfügung. Sollte darüber hinaus ein Gespräch mit mir persönlich gewünscht werden, stehe ich natürlich auch gerne zur Verfügung. Um das Leben in unserer Gemeinde möglichst angenehm und attraktiv zu gestalten, sind viele Aktivitäten und Projekte zu überlegen und zu planen. Die Umsetzung erfordert oft dennoch ein Höchstmaß an Flexibilität. Darauf zu setzen, dass wir im Gemeindeleben

den Weg stets geradeaus gehen können und Pläne ohne Korrekturen zu verwirklichen sind, führt manchmal auch zu Enttäuschung und Ärger. Am besten begegnen wir diesem Umstand, wenn wir den Veränderungen des Lebens vertrauen und uns auf sie einlassen. Anders ausgedrückt: Je turbulenter die Zeiten, desto wichtiger die Flexibilität und die Kurskorrektur. Der ursprüngliche Plan rückt etwas in den Hintergrund. Dafür stehen auch unsere **Mitarbeiter des Außendienstes**. Stets in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern, den ausführenden Firmen und Lieferanten.

Trotz aller Herausforderungen der Vergangenheit blicken wir optimistisch in die Zukunft. Viele noch notwendige Investitionen stehen bevor. Einiges ist kurz- oder mittelfristig umsetzbar. Manche Anforderungen und Pläne erstecken sich jedoch über Jahre und Jahrzehnte. Viele Rahmenbedingungen sind für eine positive Entwicklung notwendig. Dabei sind mir folgende Grundsätze nach wie vor besonders wichtig:

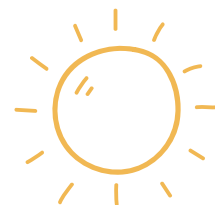
Nicht woher die Idee kommt, sondern wohin sie führt, ist entscheidend.

Die Lösungen folgen den tatsächlichen Anforderungen und Bedürfnissen.

Die Frage ist nicht was passieren wird, sondern was passieren soll und wie wir Einfluss darauf nehmen können. Daher ist es so wichtig, die Zukunft und die Gegenwart zu verbinden.

– Oskar Kern, Geschäftsführer von ELIN

Freuen wir uns auf den bevorstehenden Sommer. Gute Laune und Humor, vor allem in Kreise unserer Liebsten und in der Gesellschaft tragen unmittelbar zu unserem Wohlbefinden bei und sind der Gesundheit sehr zuträglich. Genießen wir unser Leben und Lachen wir gemeinsam.



Euer Bürgermeister
Harald Gnadenberger